

Was geschah im Oktober ...?

Der Monat Oktober begann mit einem großen Ereignis für die Hausmütter des Kinderdorfs. Dr. Susan, eine Kinderärztin aus Iringa, kam für eine Woche ins Kinderdorf um einen Medizinworkshop zu geben. Vom Wickeln von Verbänden, über Theorie wie z.B. fiebersenkende Methoden, dem Vorgehen bei Infektionskrankheiten bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs, war es für die Mütter ein sehr informativer und spannender Workshop, welcher die Arbeit im Kinderdorf bereichert und erleichtert. Am Ende der Woche, gab es für jede Teilnehmerin ein Zertifikat.



Auch für viele der Kinder war der Oktober ein sehr aufregender und ereignisreicher Monat. Die drei Siebtklässler haben nach einem erfolgreichen Abschluss der Grundschule jetzt das Kinderdorf verlassen um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen: das Leben in der Secondary School. Neben zwei Abschlussfeiern an der Schule, wurden sie auch mit einer Feier im Kinderdorf beglückwünscht und verabschiedet.



Nicht nur für die Grundschüler_innen, auch für 5 Kinder der 11. Klasse gab es große Abschlussfeiern an ihren Schulen, zu denen auch viele Hausmamas eingeladen waren, um sie mit mitgebrachtem Kuchen zu feiern. Im Moment bereiten sie sich auf die großen Abschlussprüfungen vor. Ein Schüler möchte im Anschluss eine Ausbildung beginnen und die anderen 4 streben das Abitur an. Auch sie haben schon konkrete Berufsvorstellungen, bei denen sie vom pädagogischen Team unterstützt werden. Ein Mädchen möchte gerne Buchhalterin werden, sie hat sehr gute Noten und bereitet sich nun mit einem Computerkurs auf die Oberstufe vor, um ihrem Berufswunsch ein Stück näher zu kommen. Wir sind sehr stolz darauf beobachten zu können, wie selbstbewusst unsere großen Kinder an ihren Traumberufen festhalten und für das Erreichen ihres Ziels arbeiten. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe versuchen wir alles, um sie auf ihrem Weg optimal zu begleiten und zu unterstützen.



Eins der jüngeren Mädchen aus dem Kinderdorf hat diesen Monat zusammen mit ihrer Hausmutter einige Tage im Krankenhaus verbracht. Ihr Nabelbruch hat ihr seit einiger Zeit Schmerzen bereitet, sodass sie nun von einem mit ihren Worten „super netten Arzt“ operiert wurde. Nach den Tagen im Krankenhaus kam sie glücklich zurück ins Kinderdorf und alle waren sehr froh, dass es ihr nun besser geht und sie alles so gut überstanden hat.

Seit diesem Monat bekommen wir nun regelmäßig Besuch von einer Kinderpsychologin. Alle Mitarbeitenden versuchen den Kindern mit ihrer täglichen Arbeit ein Zuhause zu schaffen, in dem sie unterstützt, behütet und gesund aufwachsen können. Trotzdem haben viele unserer Kinder in ihrer Vergangenheit Dinge erlebt, aufgrund derer es wichtig ist, ihnen die Möglichkeit zum Gespräch und der Aufarbeitung zu bieten. Wir sind sehr glücklich darüber und hoffen, dieses Angebot durch Ihre Unterstützung noch weiter ausbauen zu können.

Auch die stürmischen Monate machen sich bemerkbar und somit fielen vor einigen Tagen mitten in der Nacht vier Strommasten um. In dieser Zeit gab es keinen Strom und kein Wasser, ein Zustand der vor einigen Jahren noch Alltag war und aufgrund Ihrer Unterstützung

nun etwas ganz Seltenes ist. Nun konnte alles wieder repariert werden und wir sind sehr froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist.

Ende des Monats hatten wir Besuch des ehemaligen Freiwilligen Jan Ellers, es ist toll für die Kinder, dass so viele Ehemalige auch nach ihrem Jahr im Kinderdorf noch ab und zu zu Besuch kommen. Der SCI (<https://www.sci-d.de/freiwilligendienste-fuer-ein-jahr>), der uns bei der Auswahl der Freiwilligen unterstützt, bietet das erste Informationsseminar vom 24. bis 26.11.2017 in Felsberg-Gensungen an, Bewerbungen werden noch vom SCI entgegengenommen!

Im Namen ALLER Kinder und des gesamten Teams des Amani Orphans Home Mbigili bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und grüßen herzlich aus Mbigili. Asanteni!

Kinderdorf Mbigili, Tansania e.V.
Volksbank an der Niers
IBAN: DE41 3206 1384 3330 3330 30
BIC: GENODED1GDL